

## **A n t r a g**

### **der Fraktion der SPD**

#### **Luftaufsicht an Thüringer Flugplätzen**

Die Landesregierung wird aufgefordert, die Voraussetzungen für eine effektive Organisation der Arbeit der Luftaufsicht bei der Überwachung der Thüringer Flugplätze sowie für eine rechtzeitige und umfassende Information des für Luftaufsicht zuständigen Ministeriums zu schaffen. Dazu sollen insbesondere arbeits- und dienstrechtliche Abhängigkeiten der hauptamtlich beschäftigten Mitarbeiter der Luftaufsicht von den Flugplatzunternehmen weitgehend vermieden werden. Soweit möglich, soll in diesen Fällen die Luftaufsicht durch landesbedienstete Sachbearbeiter für Luftaufsicht wahrgenommen werden.

#### **Begründung:**

Der Untersuchungsausschuss empfiehlt auf Seite 285 seines Berichts, die Verwendung von landesbediensteten Sachbearbeitern für Luftaufsicht zu prüfen. Dadurch sollen zum einen die derzeit unzureichenden Befugnisse der Luftaufsicht verbessert werden. Zum anderen sollen dienstrechtliche und arbeitsrechtliche Interessenkonflikte vermindert werden. Derzeit wird die Luftaufsicht am Flughafen Erfurt durch Mitarbeiter durchgeführt, die Angestellte der Flughafen Erfurt GmbH sind und die mit der Aufgabe der Luftaufsicht lediglich beliehen sind. Im Fall einer Interessenkollision ist jedoch zwingend zu vermeiden, dass die Sorge um den Arbeitsplatz Art und Umfang der Überwachung beeinflusst. Dies ist am Besten bei einer weitgehenden Unabhängigkeit der Mitarbeiter der Luftaufsicht gegenüber dem Flugplatzbetreiber zu gewährleisten.

Zudem sollten die Regelungen und die Praxis des Informationsflusses zwischen Beauftragten für Luftsicherheit und dem Verkehrsministerium überprüft werden. Das vollständige Abschotten des Verkehrsministeriums gegenüber den Mitarbeitern der Luftaufsichtsbehörde hat möglicherweise verhindert, dass das Ministerium frühzeitig Kenntnisse von den Manipulationen erlangt hatte.

Diese Empfehlungen der Mitglieder des Untersuchungsausschusses sollte der Landtag in seiner Gesamtheit unterstützen.

Für die Fraktion:

Matschie